

Dringliches Postulat

betreffend: **Allmend Grüzefeld: Freiraum freispielen**

ingereicht von: Alex Würzer (EVP, Erstunterzeichner), Benedikt Oeschger (GLP),
Kathrin Frei Glowatz (Grüne)

am: 27. März 2024

Geschäftsnummer: 2024.26

Antrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert, die per Ende 2025 auslaufenden landwirtschaftlichen Pachtverträge auf dem Gebiet Allmend Grüzefeld fristgerecht dahingehend anzupassen, dass die Pachtdauer neu zwei bis maximal drei Jahre beträgt (aktuell sechs Jahre).

Der Stadtrat wird aufgefordert, ein konkretes Projekt für die künftige Gebietsentwicklung Allmend Grüzefeld zu erarbeiten, welches deren wichtige Funktion als Naherholungsgebiet, der hohen stadtklimatischen Relevanz sowie dem Potenzial für die Grünraumversorgung Rechnung trägt und sämtliche relevanten Akteure miteinbezieht. Mit der Projektumsetzung soll spätestens im Jahre 2029 begonnen werden.

Begründung:

Die Allmend Grüzefeld stellt flächenmässig eine der grössten Erholungszonen auf dem Winterthurer Stadtgebiet dar. Mit der Anbindung an den Stadtrandpark handelt es sich zudem um die grösste zusammenhängende innerstädtische Freiraumreserve. Aktuell dient das Gebiet hauptsächlich der landwirtschaftlichen Nutzung.

Wie der Beantwortung der SA "Pachtverträge Allmend Grüzefeld" (2020.120) entnommen werden kann, laufen die entsprechenden landwirtschaftlichen Pachtverträge Ende 2025 aus. Diese verlängern sich gemäss Bundesgesetz über die landwirtschaftliche Pacht (LPG) jeweils um sechs Jahre, sofern keine Partei kündigt. Die Kündigungsfrist, resp. die Frist für Vertragsanpassungen beträgt gemäss Art. 16 Abs. 2 des LPG ein Jahr. Demzufolge müssten die aktuellen landwirtschaftlichen Pachtverträge bereits bis Ende des laufenden Jahres angepasst werden. Für Pacht- und Fortsetzungsdauern, die kürzer als sechs Jahre sind, muss eine entsprechende Bewilligung durch das kantonale Amt für Landschaft und Natur eingeholt werden.

Gemäss der Räumlichen Entwicklungsperspektive (REP) Winterthur 2040 weist die Allmend Grüzefeld ein *"erhebliches, brachliegendes Potenzial für die Bevölkerung"* auf. Eine längerfristige stadträumliche Entwicklung der gesamten Allmend solle deshalb im Rahmen einer departementsübergreifenden Planung geklärt werden. Die REP Winterthur 2040 erwähnt die Allmend Grüzefeld an verschiedenen Stellen als zentralen und *"in den kommenden Jahren"* als prioritär zu behandelnden Schwerpunktraum der Freiraumentwicklung. Die Durchführung

einer Testplanung zur zukünftigen Gesamtentwicklung der Allmend Grüzefeld wird als "*prioritäre Aufgabe*" definiert. Mit Bezug auf den Stadtrandpark wird als Massnahme die "*Sicherung und Weiterentwicklung*" der Freiräume und Nutzungsangebote im Bereich Grüzefeld definiert.

Auch im neuen kommunalen Richtplan (Stand öffentliche Auflage) wird die Allmend Grüzefeld prominent aufgegriffen. Sie besitze ein "*erhebliches Potenzial als Naherholungsraum*". Weiter wird ihre wichtige Funktion als Kaltluftschneise gewürdigt. Im Rahmen einer Testplanung sollten deshalb die Möglichkeiten einer Weiterentwicklung des Gebiets eruiert werden. Der entsprechende Umsetzungshorizont wurde mit "*kurzfristig (bis 2026)*" angegeben und die Massnahme als besonders bedeutsam klassifiziert (Kommunaler Richtplan: F.2.3.1 Allmend Grüzefeld weiterentwickeln).

Die grosse Bedeutung der Allmend Grüzefeld hinsichtlich ihrer Funktion als Naherholungsgebiet, ihrer hohen stadtklimatischen Relevanz sowie dem Potenzial für die städtische Grünraumversorgung ist demnach erkannt und entsprechende zeitnahe Massnahmen wurden auf strategischer Ebene verankert. Weiter gilt es zu berücksichtigen, dass der Druck auf den öffentlichen Naherholungsraum mit der Gebietsentwicklung "Grüze Plus" (aktuelles Legislaturziel) noch einmal stark zunehmen wird. Der dargelegten Dringlichkeit zur Weiterentwicklung der Allmend Grüzefeld gegenüber stehen die sich automatisch um weitere sechs Jahre verlängernden landwirtschaftlichen Pachtverträge. Dieses dringliche Postulat möchte insbesondere eine Verbesserung des zeitlichen Gestaltungsspielraums der Stadt erwirken sowie eine zeitnahe Erarbeitung und Umsetzung eines konkreten Projekts für die Weiterentwicklung der Allmend Grüzefeld vorantreiben.